

4. Advent 20.12.2020 – Ankommen

Auf die Reise machen

Weihnachtszeit bedeutet auch Resturlaubstage abfeiern. Bei dem Wort Urlaub erschrickt man vielleicht kurz – **ist ja momentan kaum vorstellbar ...**

In meiner Kindheit gings meist an die Adria – aber alle am selben Samstag der Ferien – 10, 12, oder sogar 14 Stunden – **und dann: endlich angekommen!**

Immer wieder auf der Reise

- Menschen machen sich immer wieder auf die Reise: Urlaubsreise, Ausbildungsreise, aber auch Beziehungsreise und Heirat, Elternreise mit Baby, Kleinkind, Teenager etc.
- Außer Chris Rea: „He is not driving home for Christmas this year!“ Er kann dieses Jahr leider nicht nach Hause fahren.
- Flüchtlinge im 21. Jahrhundert: *„Die Zahl der Menschen, die weltweit vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, war noch nie so hoch wie heute. Ende 2019 lag die Zahl der Menschen, die weltweit auf der Flucht waren, bei 79,5 Millionen - mehr als ein Prozent der Weltbevölkerung. Im Vergleich zum Vorjahr sind fast 9 Millionen Menschen mehr auf der Flucht. Seit 2010 hat sich die Zahl der Menschen auf der Flucht verdoppelt.“*
(Quelle 2020: <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingzahlen/>)
- In der Bibel: Noah mit seiner Familie und allen Tieren in der Arche, bis sie dann endlich nach ca. 370 Tagen wieder trockenen Boden unter den Füßen hatten.
- Das Volk Israel auf der Flucht von der Sklaverei in Ägypten bis ins gelobte Land. Eigentlich eine 40 Tages-Reise, doch aufgrund ihrer Sturheit und Auflehnung gegen Gott wurde es eine 40 Jahres-Reise. Allein das sollte uns viel zu denken geben über unsere eigene Sturheit und Auflehnung gegen Gott. Ich habe festgestellt, dass es am Ende des Tages am besten ist zu sagen: „Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe Herr!“
- Die Bibel berichtet auch von geistlichen Reisen: wie zum Beispiel die Reise des Saulus zum Paulus. Was für eine aufregende Geschichte des Christenmordenden Pharisäers bis hin zum Hauptautor des Neuen Testaments und Hauptgründer der christlichen Kirche!
- Oder von Petrus, von dem Kerstin und ich dieses Jahr jeweils gepredigt hatten. Ein emotionaler und leidenschaftlicher Mann, der so gerne wollte, aber nicht immer konnte. Und obwohl er Jesus drei Mal verleugnete, machte Jesus ihm nach seiner Auferstehung ein Versöhnungsfrühstück. Und forderte ihn ganz persönlich wieder auf in den Dienst für ihn zu gehen! Was für eine Reise! Von Jesus gerufen, mit Jesus gegangen, dann Jesus verleugnet, von Jesus Vergebung erfahren und von Jesus wieder in den Dienst berufen!

Auf der Reise in der Weihnachtsgeschichte

Und jetzt an Weihnachten erinnern uns auch die Figuren der Weihnachtsgeschichte an das „auf die Reise machen“

1. Josef und seine schwangere Frau Maria machen sich auf die Reise zur Volkszählung nach Bethlehem. (Lukas 2,1-7)
2. Die Hirten machen sich auf die Reise, um das neugeborene Kind in der Krippe zu sehen. (Lukas 2,8-20)
3. Die Waisen aus dem Morgenland machen sich auf die Reise, um den verheißenen Messias zu suchen und ihm zu huldigen. (Matthäus 2,1-12)
4. Und dann – Josef und Maria müssen sich mit dem Baby Jesus auf die Reise machen. Sie flüchten nach Ägypten, um dem Todesbefehl von Herodes zu entgehen. Aber Gott sorgt für die Familie: die Waisen haben ihnen Weihrauch, Gold und Myrrhe geschenkt. (Matthäus 2,13-15)
 - Gold für die Kosten der Reise!
 - Myrrhe als Salböl für Maria und den Babypo.

Auf welcher Reise bist du gerade?

Ich möchte dir von ein paar meiner Reisen in 2020 erzählen ...

Am Sonntag, den 26. Januar feierten wir in Quelltor einen großen Meilenstein. Es war unser Eröffnungsgottesdienst in diesen neuen Räumen im Heisenbergbogen 2. Davor wurde wochenlang viel eingeräumt und eingebaut, es wurde viel gespendet, damit dieser Einzug gelingen konnte. In der Woche davor wurde noch einiges hergerichtet, am Samstag davor alles aufgebaut für 150 Gäste für den großen Tag. Und wir hatten eine echt bewegende Einweihung mit Segen von Michael Winkler und einem wunderschönen Mittagsbuffet. Ich war so glücklich und Gott so dankbar! Und natürlich allen fleißigen Helfern und Spendern, die das Alles ermöglicht hatten! **EINE STARKE ERLEBNISREISE DIESER EINZUG MIT HÖHEPUNKT DER EINWEIHUNGSFEIER!**

Am 26. Februar sind wir mit der Gemeindeleitung und 2 jungen Erwachsenen zum Willow Creek Kongress nach Karlsruhe angereist. Nach 36 begeisterten Stunden stellten wir fest, wie auf einmal während der vormittags Session die Gastsprecher aus den ersten Reihen gezogen wurden und den Saal verließen. Kurze Zeit später kam die Ansage durch Jörg Albrecht von Willow: *„Aufgrund eines positiven Corona Tests unter den Gastsprechern mussten diese sofort in Quarantäne geleitet werden. Für alle anderen besteht keine akute Ansteckungsgefahr. Der Kongress muss jedoch nun beendet werden.“* – War das ein Bühnenstück, was Willow Creek Deutschland inszenierte? Sie waren ja bekannt für ihre außergewöhnliche Bühnenarbeit!? Nein, es war Realität. Wir bleiben noch 1 Nacht und fahren am nächsten Morgen nach Hause. **WIR WURDEN DURCH DIE VORZEITIGE BEENDIGUNG DER STUDIENREISE ZUR HEIMREISE GEWZUNGEN!**

Am darauffolgenden Samstag, den 6. März, begann unsere jährliche Ältestenklausur. Die ist immer geprägt von einem Rückblick auf das letzte Jahr mit Feedback aus den eigenen Reihen. Einer Gebetszeit, bei der wir Gott suchen und nach seinem Willen fragen. Und dann von einer Planungsphase für das vor uns liegende Jahr. Und wir hatten so geniale Ideen und waren in solcher Einheit – wie das eigentlich immer bei unserer Quelltor Gemeindeleitung ist – für das vor uns liegende Jahr! Also echt geniale Ideen und Pläne! Fokussiert auf das Wesentliche! Wie können Menschen ganz praktisch und direkt „Gott erleben“ und in Quelltor „Heimat finden“! 😊

Genau 1 Woche später fand der letzte Gottesdienst im März statt: LOCKDOWN für ganz Deutschland!

Innerhalb von Tagen aktivierten wir unseren YouTube Kanal aus der Gemeindegründungsphase und begannen Online unsere Predigten auszustrahlen!

So viele Ideen, so viele Pläne, so viele geniale und begeisternde Gedanken. Am Abend der Klausur sind Kerstin und ich mit einem echt erweckten Herzen nach Hause gefahren. Und dann kam alles anders. **EINE VISIONÄRE REISE FAND ERST EINMAL IHREN ABRUPTEN HALT!**

- Eine Reise nach England – abgesagt!
- Eine Reise zur Gemeindefreizeit nach Österreich – abgesagt!
- Eine Reise zu unserer silbernen Hochzeit – verschoben!

Sicherlich findest du dich da wieder:

- Auch du hattest Pläne für 2020!
- Urlaubspläne; die abgesagt werden mussten!
- Geschäftspläne, die erst einmal auf Eis lagen!
- Vielleicht ein Auslandssemester, dass nun erst einmal gar nicht stattfinden konnte!
- Vielleicht wolltest du dich beruflich verändern, und bist jetzt erst einmal froh noch deinen Arbeitsplatz zu haben.
- Vielleicht hast du sogar deinen Arbeitsplatz verloren, deine Existenzgründung in 2020 kam ganz anders, als all die Träume, die du seit Jahren hattest. Dann hast du mein volles Mitgefühl und ich bete, dass Gott dich und deine Familie versorgt!
- Vielleicht wolltest du heiraten, hast das vielleicht im kleinen Rahmen gemacht oder komplett verschoben.

Josefs Reise ins Eheleben mit einer Verlobten, die NICHT von ihm schwanger wurde ...

Auch die Welt von Josef geriet aus den Fugen. Maria ist schwanger und ganz sicher nicht von ihm!! Es kann doch nicht wahr sein!! Hatte er sich so in Maria getäuscht??

Mt 1,18 HfA Und so wurde Jesus Christus geboren: Seine Mutter Maria war mit Josef verlobt. Noch vor der Ehe erwartete Maria - durch den Heiligen Geist - ein Kind.

Mt 1,19 Josef wollte nach Gottes Geboten handeln, aber auch Maria nicht öffentlich bloßstellen. So überlegte er, die Verlobung stillschweigend aufzulösen.

Innerlich spielt er schon mit dem Gedanken sich von ihr zu trennen. Doch Gott kennt die Gedanken seines Herzens und Josef braucht jetzt in dieser Krise eine klare Gottesbegegnung.

Mt 1,20 HfA Noch während er nachdachte, erschien ihm im Traum ein Engel Gottes und sagte: "Josef, du Nachkomme Davids, zögere nicht, Maria zu heiraten! Denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.

Mt 1,21 Sie wird einen Sohn bekommen, den sollst du Jesus nennen. Denn er wird die Menschen seines Volkes von ihren Sünden befreien."

Mt 1,22 Dies alles geschah, damit sich erfüllte, was der Herr durch seinen Propheten vorhergesagt hatte:

Mt 1,23 "Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn bekommen. Den wird man Immanuel nennen." (Das bedeutet: "Gott ist mit uns!")

Mt 1,24 Als Josef erwachte, tat er, was ihm der Engel befohlen hatte, und heiratete Maria.

Mt 1,25 Er schlief aber nicht mit ihr bis zur Geburt ihres Sohnes. Josef gab ihm den Namen Jesus.

Heute denkst du vielleicht, naja, eine Patchwork Familie ist das halt. Verschiedene Väter das kommt ja oft vor. ABER in der damaligen Zeit! Das war ein großer Schritt des Vertrauens in Gott und der Treue zu Maria, dass Josef sich ganz bewußt zu diesem Kind in Marias Bauch gestellt hat! Was für eine Reise!

Gott will das du ankommst!

Ich weiß nicht auf welcher Reise du gerade bist? Aber ich wünsche dir eines, dass du ankommst. Sei es eine Reise in deinem ganz persönlichen Leben. Oder eine Reise in deinen Beziehungen oder eine Reise in deinem Arbeitsleben. Und damit meine ich, dass du gerade auf dem Weg bist, von einer nicht so guten Situation zu einer besseren Situation zu kommen.

In deinem persönlichen Leben: eine positive Veränderung in deinem Charakter oder in deinem Wesen, durch die sich dein Leben und das deiner Mitmenschen verbessert.

In deinen Beziehungen: eine eingefahrene oder zerstrittene Beziehung, die wieder zu neuem Leben oder zur Versöhnung kommen soll.

In deiner Arbeit: eine Verbesserung deiner Arbeitssituation durch ein klärendes Gespräch oder eine neue offene Tür, durch die Gott dich leiten will. Und dir auch Mut geben möchte, diese zu durchschreiten.

Egal was es ist, ich bin überzeugt davon, dass Gott dir helfen möchte am verheißenen Ort anzukommen. Und dazu braucht es eigentlich nur zwei Dinge:

1. **Deine Bereitschaft** dich ganz bewußt und konstruktiv auf den Weg zu machen. Nicht davonzulaufen und zu flüchten. Sondern dich der Situation zu stellen und proaktiv nach vorne zu gehen!

2. **Ein offenes, demütiges Herz**, dass sich von Gott leiten lässt, sodass sein Wille in deinem Leben geschieht und nicht dein eigener. Denn er weiß was für dich und mich am besten ist. Lass dir von ihm Rat geben, folge seiner Stimme und er wird dich ans Ziel bringen.

Natürlich braucht es dann viele kleine Babyschritte, wie Kerstin letzte Woche schon sagte. Und viele weitere Details. Doch das ist oft unser Problem: wir wollen immer alles ganz genau wissen, alle Schritte und alle Details. Wir wollen ganz genau prüfen, auf was wir uns da einlassen.

Da heißt es nun loszulassen: zwei Dinge sind notwendig – deine Bereitschaft voranzugehen, dich auf die Reise zu begeben UND ein offenes, demütiges Herz, dass sich von Gott etwas sagen lässt und leiten lässt. Alles andere ergibt sich auf dem Weg!!

Die wichtigste Reise unseres Lebens

Die wichtigste Reise auf die wir uns begeben können ist die Suche nach Gott. Die Reise zu einer Gottese Erfahrung, die du nur mit Jesus und durch das Wirken des Heiligen Geistes hier auf Erden erleben kannst.

Ich hatte eingangs von der lebensverändernden Reise des Saulus zum Paulus erzählt. Was war bei ihm geschehen?

Apg 9,1 (HfA) **Saulus begegnet Christus - Saulus verfolgte noch immer mit grenzenlosem Hass alle, die an den Herrn glaubten, und drohte ihnen an, sie hinrichten zu lassen.**

Apg 9,2 Er ging zum Hohenpriester und ließ sich von ihm Briefe für die jüdischen Gemeinden in Damaskus mitgeben. Sie ermächtigten ihn, auch in diesem Gebiet die Gläubigen aufzuspüren und sie - ganz gleich, ob Männer oder Frauen - als Gefangene nach Jerusalem zu bringen.

➔ **Er war wieder zu 200% am Start – doch er hatte nicht mit Gott gerechnet:**

Apg 9,3 **Kurz vor Damaskus umgab Saulus plötzlich ein blendendes Licht vom Himmel.**

Apg 9,4 **Er stürzte zu Boden und hörte eine Stimme: "Saul, Saul, warum verfolgst du mich?"**

Apg 9,5 **"Wer bist du, Herr? (unheimlicher Respekt vor der Erscheinung!)", fragte Saulus.**

"Ich bin Jesus, den du verfolgst!", antwortete die Stimme.

Apg 9,6 **"Steh auf und geh in die Stadt. Dort wird man dir sagen, was du tun sollst."**

➔ **Er geht nach Damaskus und will drei Tage nichts essen und trinken!**

In der Zwischenzeit spricht der Herr in einer Vision zu einem Mann namens Ananias. Er beauftragt ihn zu Saulus zu gehen. Doch Ananias hat Angst vor ihm und es benötigt erst einmal einiger Überzeugungskraft Gottes, damit sich Ananias auf den Weg macht.

Apg 9,17 **Hananiah gehorchte. Er ging in das Haus des Judas, fand dort Saulus und legte ihm die Hände auf. "Lieber Bruder Saulus", sagte er, "Jesus, der Herr, der dir unterwegs erschienen ist, hat mich zu dir geschickt, damit du mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst und wieder sehen kannst."**

Apg 9,18 **Im selben Moment fiel es Saulus wie Schuppen von den Augen, und er konnte wieder sehen. Er stand auf und ließ sich taufen.**

- Saulus erkennt den Messias und lässt sich taufen
- Saulus gibt sich mit demselben Eifer, mit dem er die Christen verfolgt hat, nun seinem neuen Ziel hin: Jesus und sein Evangelium zu verkünden!
- In 2. Korinther 5,17 schreibt er später selbst: „das Alte ist vergangen, siehe alles ist Neu geworden!“

Gott sehnt sich so sehr danach, dass du dich auf die Reise machst ihm zu begegnen. Er will dein Leben auch neu machen und bereichern mit seinem Segen.



(Quelle obiges Bild: www.gott.net)

Er ist nur ein Gebet weit entfernt. Paulus schreibt am Ende seines Lebens an die Römer:

Röm 10,9 HfA Denn wenn du mit deinem Mund bekennt: "Jesus ist der Herr!", und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden.

Röm 10,10 Wer also von Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben auch bekennt, der findet Rettung.

Röm 10,11 So heißt es schon in der Heiligen Schrift: "Wer auf ihn vertraut, steht fest und sicher."

...

Röm 10,13 "Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, der wird von ihm gerettet."